

AUFGANG und NIEDERGANG im Reformierten Gesangbuch

Vom **Aufgang** der Sonne bis zu ihrem **Niedergang**, sei gelobet der Name des Herrn. Der Herr ist erhaben über alle Nationen und seine Herrlichkeit über die Himmel. (Psalm 113,3)

Aufgang

- 281, 1 Du bist der Weg, auf dem wir schreiten vom Aufgang und in Ewigkeiten;
 362, 6 O Aufgang, Glanz der Ewigkeit, du Sonne der Gerechtigkeit: Erleuchte doch mit deiner Pracht die Finsternis und Todesnacht.
 572, 4 Ach du Aufgang aus der Höh, gib, dass auch am Jüngsten Tage unser Leib verklärt ersteh und ... sich auf jener Freudenbahn freuen kann.

Niedergang

- 560, 8 O Sonn der Gnad ohn Niedergang, nimm an von uns den Lobgesang,

Aufgang – Niedergang

- 40, 4 Du ... stillst der Wellen wildes Toben, der Völker Stürmen bald. Die wohnen in den fernsten Reichen am Auf-und Niedergang, die preisen deine Wunderzeichen mit Furcht und Jubelklang. **(Ps 65)**
 68, 2 Die Sonn erweck den Lobgesang vom Aufgang bis zum Niedergang, **(Ps 113)**
 69 K Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn, **(Ps 113)**
 517, 5 Gott, schenke Freiheit, Fried und Recht dem ganzen menschlichen Geschlecht. Dich preise unser Lobgesang vom Aufgang bis zum Niedergang.

aufgehen

- 361, 5 o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein in Finsternis wir alle sein.
 389, 2 Seht, ein Stern ist aufgegangen denen, die in Nacht gefangen.
 403, 4 Jakobs Stern ist aufgegangen, stillt das sehnliche Verlangen,
 474, 1 Frühmorgens, da die Sonn aufgeht, mein Heiland Christus aufersteht;
 476, 2 Die Sonne war noch nicht erwacht, da wachte und ging auf voll Macht die unerschaffne Sonne.
 483, 1 Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin, die Sonn ist aufgegangen.
 540, 4 Er lässt die Sonn aufgehen, er stellt des Mondes Lauf;

- 549, 5 Lass uns ein neues Licht aufgehen, zeig uns der Wahrheit Spur,
 560, 5 wandeln, wie's dem wohl ansteht, in dessen Herzen hell aufgeht der Tag des
 Heils, die Gnadenzeit, da fern ist alle Dunkelheit.
 571, 4 wenn wir aufstehen, so lässt er aufgehen über uns seiner Barmherzigkeit Schein.
 596, 1 o Seelenlicht, der Sünden Nacht vertreibe; geh auf in mir, Glanz der
 Gerechtigkeit; erleuchte mich, ach Herr, denn es ist Zeit.
 599, 1 Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell
 653, 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern, ... aus Juda aufgegangen.
 795, 1 Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit; brich in deiner Kirche an,
 5 Gib den Boten Kraft und Mut, Glauben, Hoffnung, Liebesglut, und lass reiche
 Frucht aufgehn, wo sie unter Tränen säen.
 850, 2 Zion ... steht eilend auf. Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, von Gnaden
 stark, von Wahrheit mächtig; ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.

(nie) untergehen

- 545, 7 Eile, Tag der Freud, heran, wo kein Frost mehr kränken kann. Sonne, die nie
 untergeht, sei gelobet und erhöht.

sich erheben

- 573, 1 Wann sich die Sonn erhebet, die dieses Rund belebet, so grüss ich dich, mein
 Licht. Wann sie sich wieder neiget, mein Geist vor dir sich beuget:

(hinauf) steigen

- 544, 1 Ihr Gotteskinder, schweiget nicht und lasst hinauf zum ewgen Licht des Herzens
 Opfer steigen,
 733, 3 Aus der Finsternis wird Tag. Tau fällt, um das Land zu schmücken. Sonne steigt
 und Lerchenschlag, meinen Morgen zu beglücken.

herniedersteigen

- 693, 4 Bleib mir nah auf dieser Erden, bleib auch, wenn mein Tag sich neigt, wenn es
 nun will Abend werden und die Nacht herniedersteigt.

herniedersenken

- 46, 2 Über meine Augenlider senkt kein Schlummer sich hernieder; müde bin ich bis
 zum Tod, kann nicht reden mehr vor Not. **(Ps 77)**
 556, 4 Senkt sich hernieder dann die Nacht und ist das Tagewerk vollbracht, sei dir all
 unser Tun geweiht zum Lobe deiner Herrlichkeit.

hinunter (sein)

590, 1 Hinunter ist der Sonne Schein, die finstre Nacht bricht stark herein.

sinken

605, 4 Die Sonne, die uns sinkt, bringt drüben den Menschen überm Meer das Licht;

606, 1 Bevor die Sonne sinkt, will ich den Tag bedenken.

2 Bevor die Sonne sinkt, will ich das Sorgen lassen.

3 Bevor die Sonne sinkt, will ich dir herzlich danken.

4 Bevor die Sonne sinkt, will ich dich herzlich bitten: Nimm du den Tag zurück in deine guten Hände.

622, 4 So will ich, wenn der Abend sinkt, des Leides nicht gedenken, das mancher Erdentag noch bringt,

neigen

454, 5 Wenn sich die Tage unsres Lebens neigen, nimm unsren Geist dann auf in deine Hände, dass wir zuletzt von hier getröstet scheiden,

573, 1 Wann sich die Sonn erhebet, ... so grüss ich dich, mein Licht. Wann sie sich wieder neiget, mein Geist vor dir sich beuget: Anbetung ist mir liebe Pflicht.

604 K Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget.

693, 4 Bleib mir nah auf dieser Erden, bleib auch, wenn mein Tag sich neigt, wenn es nun will Abend werden und die Nacht herniedersteigt.

750, 5 Wie eine Rose blühet, wenn man die Sonne siehet begrüßen diese Welt, die, eh der Tag sich neiget, eh sich der Abend zeigt, verwelkt und unversehens fällt:

zu Ende gehen (der Nacht)

379 Kv Die Nacht geht zu Ende, es nahet schon der Tag.

551, 1 Lobpreiset all zu dieser Zeit, wo Sonn und Jahr sich wendet, die Sonne der Gerechtigkeit, die alle Nacht geendet.

573, 6 Nun sich die Nacht geendet, mein Herz zu dir sich wendet und danket inniglich;

575, 2 Das ist der liebe Morgenstern, der gleicht Christus, unserm Herrn, der kündet, dass zu End die Nacht, dass bald die güldne Sonne lacht.

591, 1.2 Da nun der Tag uns geht zu End, ... so bitten wir von Herzen frei: O treuer Vater, uns verleih, dass wir in dir ruhn diese Nacht, von dir, Erbarmen, wohl bewacht.